



WJV-Jugendtag 18.11.2016



柔道



**Sonderregelungen
Nachwuchs
im
Württembergischen
Judo-Verband**



Vorwort Jugendvorsitzender



柔道



Liebe Mitglieder des Württembergischen Judo-Verbands,

bei der WJV-Mitgliederversammlung am 05.06.2016 hat der WJV von seinen Mitgliedern den Auftrag erhalten, Maßnahmen gegen die Einführung der von der DJB-Bundesjugendleitung neu formulierten Sonderregeln für die Jugend zu ergreifen und sich Gedanken über eine Neuausrichtung der Nachwuchsregeln zu machen.

In diesem Zusammenhang hat der Jugendvorstand des WJV unter Mithilfe des Vizepräsidenten Leistungssport Melek Melke und des Landestrainers u15 Thomas Schmid eine Neuformulierung der Jugendregeln im WJV vorgenommen.

Die formulierten Regeländerungen werden auf den folgenden Seiten dieser Präsentation beschrieben und erklärt. Sie zielen durch eine Reduzierung der Verbote vor allem darauf ab, den Wettkampf im Nachwuchsbereich wieder verständlicher und einfacher zu gestalten.



Vorwort Jugendvorsitzender



柔道



Jedoch darf nicht vergessen werden, dass eine Abkehr von den im DJB gültigen Wettkampfregeln im Nachwuchsbereich auch immer Probleme mit sich bringt. Bei Baden-Württembergischen (u13 und u15) und Süddeutschen Meisterschaften (u15), beim Deutschen Jugendpokal u14 sowie bei bundesoffenen Turnieren (z.B. BOT u15 Backnang) gelten weiterhin die DJB-Wettkampfregeln. Unsere KämpferInnen müssten ihren Kampfstil bei diesen Wettkämpfen dementsprechend umstellen.

Nichtsdestotrotz bin ich von unseren neuformulierten Regeländerungen im Nachwuchsbereich absolut überzeugt. Durch die Aufhebung einiger Verbote erhalten die AthletenInnen einen größeren Handlungsspielraum und können so bereits in jungen Jahren viele wichtige und grundlegende Erfahrungen im Technik- und Taktikbereich sammeln.

Außerdem werden die Jugendwettkämpfe durch die Reduzierung der Verbote deutlich verständlicher und einfacher gestaltet, was sich mit Sicherheit auch positiv auf die Wettkampfbeteiligung und damit evt. auch auf die Mitgliederzahlen auswirken wird.



Gliederung



柔道



1. Tani-Otoshi
2. Griff mit Jacke in den Nacken oder auf den Rücken
3. Techniken auf einem oder beiden Knien
4. Gegendrehtechniken
5. Abtauchtechniken
6. Hebeln und Würgen



1. Tani-Otoshi



柔道



Tani-Otoshi soll in den Altersklassen u10 und u12 wieder erlaubt und bewertet werden



Dies gilt für Tani-Otoshi als Konter- und Angriffswurf gleichermaßen.



1. Tani-Otoshi



柔道



Vorteile:

- Motorisch weniger talentierte Kinder bzw. Quereinsteiger können so erfolgreicher im Wettkampf sein
- Kinder lernen so, dass es bei einem Wurf wichtig ist, dass Gleichgewicht zu brechen (ansonsten wird man gekontert)
- Unterbindung des ständigen Eindrehens der Hüfte ohne richtige Wurfabsicht z.B. bei Ippon-Seoi-Nage oder Maki-Komi-Techniken

Nachteile:

- Verletzungsgefahr – Mit dem Hinterkopf auf der Matte aufschlagen
→ Aber: Diese Gefahr besteht bei allen Techniken, die nach hinten geworfen werden (z. B. O-Soto-Otoshi bzw. O-Soto-Gari)
- Förderung von passivem anstelle von offensivem Judo
→ Aber: Gute Trainer wissen, dass die Schulung von offensivem Judo für langfristigen Erfolg unabdingbar ist



2. Griff mit Jacke in den Nacken oder auf den Rücken



柔道



Der Griff mit Jacke in den Nacken oder auf den Rücken soll in den Altersklassen u10, u12 und u15 wieder erlaubt werden



Der Griff um den Nacken **ohne** Jacke (Schwitzkasten) bleibt aus Sicherheitsgründen verboten.



2. Griff mit Jacke in den Nacken oder auf den Rücken



柔道



Vorteile:

- Vereinfacht die Ausführung von Würfen wie Uchi-mata, Harai-Goshi, O-Soto-Gari etc. → damit sind diese auch leichter zu erlernen
- Motorisch weniger talentierte Kinder bzw. Quereinsteiger können so erfolgreicher im Wettkampf sein
- Durch das Beibringen verschiedener Griffvarianten (Nacken, Revers etc.) und deren Verteidigung sammeln Kinder viele wichtige Erfahrungen im Technik- und Technikbereich
- Körperlich große Kinder sind beim Griff nicht mehr benachteiligt

Nachteile:

- Die Schulung des Ärmel-Revers-Griff wird beeinträchtigt
→ Aber: Gute Trainer wissen, dass die Technikvariabilität beim Ärmel-Revers-Griff am höchsten ist und **dessen Schulung** dementsprechend nicht vernachlässigt werden darf



3. Techniken auf einem oder beiden Knien



柔道



Techniken auf einem oder beiden Knien
sollen in der Altersklasse u15 wieder
erlaubt und bewertet werden





3. Techniken auf einem oder beiden Knien



柔道



Vorteile:

- Der tiefe Seoi-Nage gehört zu den erfolgreichsten Techniken im Erwachsenenbereich. Um diese Technik, deren Varianten sowie das dazugehörige Verteidigungsverhalten umfassend zu erlernen, müssen bereits im Jugendbereich entsprechende Erfahrungen gesammelt werden.

Nachteile:

- Das Erlernen der Grundtechniken (z.B. Seoi-Nage aus beidbeinigem Stand) wird beeinträchtigt
- Hohe Belastung für Knie
 - ➔ Aber: Um diesen Problematiken entgegenzuwirken, bleiben Techniken auf einem oder beiden Knien in den Altersklassen u10 und u12 weiterhin verboten (Bestrafung mit Shido).



4. Gegendrehtechniken

Gegendrehtechniken gegen einbeinige Eindrehtechniken sollen in der Altersklasse u15 bewertet werden



柔道





4. Gegendrehtechiken



柔道



Begründung:

Im Jugendbereich ist bei einbeinigen Eindrehtechiken nicht immer zu erkennen, ob der Angreifer selbst zusammenbricht oder gegengedreht wurde. Deshalb sollen Gegendrehtechiken in den Altersklassen u10 und u12 weiterhin nicht bewertet, aber auch nicht bestraft werden (im Boden weiterkämpfen lassen).

In der Altersklasse u15 ist die körperliche Ausbildung jedoch bereits so weit fortgeschritten, dass man durchaus erkennen kann, ob der Angreifer selbst zusammenbricht oder gegengedreht wurde.



5. Abtauchtchniken



柔道



Abtauchtchniken bleiben in den Altersklassen u10, u12 und u15 weiterhin verboten





5. Abtauchtechniken



柔道



Begründung:

In den Altersklassen u10, u12 und u15 soll der Schwerpunkt auf der Vermittlung der Grundtechniken liegen.

Exoten-Techniken, zu denen auch Abtaucher zu zählen sind, können als Ergänzungstechniken durchaus sinnvoll sein, nicht aber als Haupttechniken. Dementsprechend sollte mit deren Vermittlung erst im u18-Bereich begonnen werden.



6. Hebeln und Würgen



柔道



Aus Sicherheitsgründen werden im Bereich Hebeln und Würgen keine Veränderungen zu den bisher geltenden Regelungen vorgenommen

